Hessische Floristische Briefe

Verlag: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Darmstadt

Schriftleitung: Diplom-Biologe M. Trentepohl, Institut für Naturschutz, Darmstadt, Havelstraße 7

Jahrgang 13 Brief 151 Seiten 29-32 Darmstadt 1964

Brandpilze im Gebiet des Vogelsberges

H. HUPKE, Kestrich

Der nachfolgende Beitrag ist eine erweiterte Fassung meiner diesbezüglichen Arbeit von 1953 (Westdeutscher Naturwart 3. 2/3, Seite 80–83), der hiermit auch den Lesern der Hessischen Floristischen Briefe zur Kenntnis gebracht werden soll.

In den Jahren 1945 bis 1962 wurde von mir auf meinen zahlreichen Exkursionen auch eine Anzahl Brandpilze beobachtet und gesammelt. Es sind hauptsächlich Arten aus den Gattungen *Tilletia, Entyloma, Tuburcinia, Sphacelotheca, Ustilago* und *Sorosporium,* während die Gattung *Cintractia* bisher nicht festgestellt wurde, trotz reichlichen Vorkommens einer Anzahl *Carex*-Arten.

Die folgenden Arten wurden bisher, besonders in den Kreisen Alsfeld und Lauterbach beobachtet; einige Funde von Gießen sind mit aufgenommen.

Tilletia secalis (CDA.) KÜHN
- a. *Secale cereale* L. In der Umgebung von Groß-Felda.
- a. *Triticum vulgare* VILL. Vorkommen wie vorige.

Entyloma boraginis CIF.
- a. *Borago officinalis* L. Groß-Felda, häufig in Gärten.

Entyloma calendulae (OUD.) DE BY.
- a. *Calendula officinalis* L. In Gärten von Groß-Felda, Kestrich, Maulbach und Storndorf.

Entyloma chrysosplenii (BERK. et BR.) SCHROETER
- a. *Chrysosplenium alternifolium* L. Zeilbach, Erlenbruch, Groß-Felda, Dautzenrod.

Entyloma fuscum SCHROETER
- a. *Papaver dubium* L. Groß-Felda, Sommerberg.

Entyloma ranunculi SCHROETER
- a. *Ranunculus ficaria* L. Erbenhausen, (leg. Wilh. Hupke), Nieder-Breitenbach, am Buchholzer Teich.

Entyloma serotinum SCHROET.
a. *Symphytum officinale* L. Nieder-Gemünd, an der Waldstraße nach Homberg.

Tuburcinia anemones (PERS.) LIRO
a. *Anemone nemorosa* L. Groß-Felda, Weidenberg, Schellnhausen, Straßengraben.

Tuburcinia colchici (SCHLECHTD.) LIRO
a. *Colchicum autumnale* L. Windhausen, Roßbacher Grund, Zeilbach, Schellnhausen und Kestrich.

Tuburcinia ficariae (UNG.) LIRO
a. *Ranunculus ficaria* L. Groß-Felda, Wiese bei der Schule, Kestrich, Koppenberg.

Tuburcinia ranunculi (LIB.) LIRO
a. *Ranunculus repens* L. Nicht selten; Groß-Felda, Kestrich, Erbenhausen, Windhausen.

Tuburcinia ranunculi-auricomi LIRO
a. *Ranunculus auricomus* L. Groß-Felda, Wiese Dautzenrod.

Sphacelotheca hydropiperidis (SCHUM.) DE BY.
a. *Polygonum hydropiper* L. An Waldwegen Groß-Felda, Schellnhausen, Ermenrod, Zeilbach, Windhausen, Erbenhausen, Stumpertenrod und Ulrichstein, häufig.
a. *Polygonum nodosum* PERS. Windhausen, an nassem Graben, selten.

Ustilago anomala KTZE.
a. *Polygonum dumetorum* L. Gießen, Schuttplatz an der Marburger Straße.

Ustilago avenae PERS.
a. *Avena sativa* L. Häufiger in Getreidefeldern bei Groß-Felda.

Ustilago carnea LIRO
a. *Polygonum convolvulus* L. Auf Stoppeläcker Groß-Felda, Windhausen, Kestrich, Helpershain, Ermenrod, Stumpertenrod, Ober-Ohmen.

Ustilago cordei LIRO
a. *Polygonum hydropiper* L. 1945 Groß-Felda, Dorfstraße, Ermenrod an Feldweg und Romrod Feldweg. In den folgenden Jahren überall vergeblich gesucht.

Ustilago coronariae LIRO
a. *Lychnis flos-cuculi* L. Groß-Felda, Luhberg, Schellnhausen, bei der Hohlmühle, Kestrich bei der Badeanstalt und Elpenrod an Wegen.

Ustilago decipiens (WALLR.) LIRO
a. *Arrhenatherum elatius* J. et C. PRESL.
Groß-Felda auf einer Wiese am Wege nach Stumpertenrod, Erbenhausen beim Litzelteich (leg. Wilh. Hupke), in der Umgebung selten.

Ustilago dianthorum LIRO
a. *Dianthus deltoides* L. Im Gebiet häufig.

Ustilago hordei (PERS.) KELLERM. et SWINGLE
a. *Hordeum distichon* L. Groß-Felda nicht selten.

Ustilago longissima (SOW.) TUL.
a. *Glyceria maxima* (HARTM.) HOLMBG. Nieder-Breidenbach, am Buchholzer Teich, Romrod, Grünberg, Nieder-Ohmen. Groß-Felda.

Ustilago lychnidis-dioicae (DC.) LIRO
a. *Melandrium album* GARCKE. Ehringshausen, Alsfeld, Elpenrod, Rülfenrod, Friedberg.

Ustilago marginalis LINK.
a. *Polygonum bistorta* L. Windhausen, Roßbacher Grund beim Pflanzgarten, Ullrichstein, Kestrich am Steinkippel, Groß-Felda, Dautzenrod. Dieser Pilz hat nur engbegrenzte Standorte, obwohl die Nährpflanze im Gebiet in großer Menge vorkommt.
Eine weitere Ausbreitung habe ich in zirka 15 Jahren nicht festgestellt.

Ustilago milii (FUCK.) LIRO
a. *Milium effusum* L. Wald bei Elpenrod und bei Hohlmühle in Schellnhausen.

Ustilago nuda (JENS.) ROSTR.
a. *Hordeum vulgare* L. Im Gebiet nicht selten.

Ustilago ornithogali (KTZE. et SCH.) MAGN.
a. *Gagea villosa* (M. B.) DUBY. Groß-Felda, Acker am Weidenberg und bei Schellnhausen. Leider ist die Nährpflanze durch die intensive Bearbeitung der Äcker seit 1950 fast ganz verschwunden und mit ihr der Pilz.

Ustilago oxalidis ELLIS et TRACQ.
a. *Oxalis stricta* L. Auf den Friedhöfen Alsfeld, Ruppertenrod, Zeilbach, Niederbreidenbach und am Weidenberg bei Groß-Felda.

Ustilago pustulata (DC.) WINT.
a. *Polygonum bistorta* L. Windhausen, Roßbacher Grund, Kestrich, Wiesen am Steinkippel, Ullrichstein. Ober-Ohmen, Stumpertenrod im Zeilwald.

Ustilago silenes-inflatae LIRO
a. *Polygonum tomentosum* SCHRANK. Groß-Felda, am Wege nach Stumpertenrod. Windhausen auf einem Acker, Groß-Felda, Koppelhut 1960 ein großer Bestand von Polygonum befallen.

Ustilago scabiosae (SOW.) WINT.
a. *Knautia arvensis COULT.* Nicht selten bei Groß-Felda, Kestrich, Stumpertenrod, Ober-Seibertenrod, Windhausen.

Ustilago silenes-inflatae LIRO
a. *Silene cucubalus* WIBEL. Groß-Felda, Goldberg, Kestrich, Judenberg, Helpershain.
a. *Viscaria vulgaris* BERNH. Ermenrod, Plattenberg.

Ustilago silenes-nutantis (DC.) LIRO
a. *Silene nutans* L. Im Gebiet sehr häufig.

Ustilago stellariae LIRO
a. *Stellaria graminea* L. Groß-Felda, Erbenhausen, Nieder-Breidenbach, nicht selten in der Umgebung.
a. *Stellaria alsine* GRIMM. Groß-Felda, an feuchten Gräben auf der Lichten Platte.

Ustilago tragopogonis-pratensis L.
a. *Tragopogon pratensis* L. Windhausen, Kestrich, Groß-Felda, Ober-Ohmen.

Ustilago violacea (PERS.) FUCK.
a. *Saponaria officinalis* L. Gießen, Ostanlage und am Lahnufer.

Sorosporium saponariae RUD.
a. *Saponaria officinalis* L. Gießen, Bahndamm an der Ostanlage.

Schriftenschau

FUCHS, HENRY: Flora von Göttingen, 156 Seiten, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1964.

Die Flora des Göttinger Muschelkalkgebietes steht wegen ihres Artenreichtums in gutem Ruf. So ist es kein Wunder, daß sie schon seit alten Zeiten ein beliebtes Untersuchungsobjekt für Floristen bildete. Die letzte zusammenfassende Darstellung der Pflanzenwelt des Gebietes lag allerdings schon über 60 Jahre zurück, so daß sie kaum dem heutigen Stande entsprechen dürfte.

Angesichts dieses Mangels ist die Neuerscheinung von Rektor i. R. HENRY FUCHS: Flora von Göttingen – Führer zu den wildwachsenden Pflanzen des Göttinger Muschelkalkgebietes – sehr zu begrüßen, die ein gutes, sehr detailliertes Bild des heutigen Zustandes mit genauen Fundortsangaben bietet.

Besonders hervorgehoben zu werden verdienen die Wandlungen der Flora innerhalb der beiden letzten Jahrhunderte, die aus den Angaben mittelbar erschlossen werden können und den Floristen natürlich besonders interessieren. Sehr wertvoll sind auch die Angaben über Pflanze und Folklore (z. B. bei *Succisa pratensis, Hyoscyamus niger, Pimpinella saxifraga*). Sehr zu begrüßen ist außer dem erschwinglichen Preis der für Geländegebrauch besonders praktische Plastikeinband. Allen Lesern, für die die nördliche Landesgrenze nicht gleichzeitig eine Interessengebietsgrenze bedeutet, können wir die „Flora von Göttingen" wärmstens empfehlen. TRENTEPOHL.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Hupke Hans

Artikel/Article: Brandpilze im Gebiet des Vogelsberges 29-32